

Das Urgestein sagt leise »Servus!«

Michael Mößnang geht nach 24 Jahren

Mit dem Ende des Jahres 2021 beendet der langjährige Chefredakteur Michael Mößnang seine aktive Laufbahn. Kolleginnen und Kollegen werden ihn vermissen, dürfen aber das von ihm aufgezogene und inzwischen erwachsen gewordenen »Baby« – die LWF aktuell – weiter pflegen!



Nachdem er vorher schon einen großen Teil der redaktionellen Arbeit geleistet hatte, ist Michael Mößnang seit 2007 als Chefredakteur für LWF aktuell gesamthaft verantwortlich. In dieser Funktion hat er LWF aktuell maßgeblich geprägt und zu dem gemacht, was dieses Medium heute ist: das Aushängeschild der LWF und – nach den Ergebnissen regelmäßiger Evaluierungen – eine der wenigen Publikationen, die die Praktiker auch tatsächlich noch lesen.

Leidenschaft als Motor

Diesen Erfolg verdanken wir einigen herausragenden Eigenschaften, die Michael Mößnang als Menschen und Kollegen auszeichnen: Da ist zunächst seine Leidenschaft für das Printmedium und seine nie versiegende Neugier und sein Wissensdurst. Kaum ein Thema, das ihn nicht interessiert und das er nicht sofort auf seine Eignung für einen Beitrag in LWF aktuell hin durchleuchtet. Als Ergebnis und zum Frust weniger gedächtnisbegabter Zeitgenossen gäbe es daher kaum ein Thema, zu dem er nicht fundiert Wissenswertes berichten kann. Diese Leidenschaft ist wohl



Immer im Einsatz auf der Suche nach spannenden Themen

auch der Motor für sein unermüdliches Engagement. Selbst langjährige Kolleginnen und Kollegen können sich nicht daran erinnern, dass MM je einmal einen »Durchhänger« gehabt hätte. Selbst zum Urlaub musste er fast überredet werden. Das Verharren in eingefahrenen Gleisen ist ihm fremd. MM hat als Chefredakteur jede Anregung ernst genommen und immer das noch Bessere angestrebt, im Interesse der Leserschaft und eines Produktes, mit dem er sich zu 100 Prozent identifizierte.

Redakteur im Balanceakt

Dabei bewegte er sich ständig im Spannungsfeld zwischen redaktionellem Termindruck, Autoren, die gut gemeinten Veränderungen ihrer Texte oft ebenso abhold sind wie aus ihrer Sicht zu knappen Terminen, und einem Team, das sich von ihrem Chefredakteur diesbezügliche Unnachgiebigkeit und Nachdruck erwartete. Michael Mößnang bewältigte diesen Drahtseilakt mit der ihm eigenen bescheidenen, kompetenten und verständnisvollen Art, die allen Beteiligten Wertschätzung entgegenbrachte und doch das Ziel nie aus den Augen verlor.

Auch wenn die Arbeit mit Texten und Autoren manchmal mühsam war: Michael steuerte unverdrossen auf das Licht am Ende des Tunnels zu.

Auszeichnung mit stiller Freude

Schließlich ist die Freude an der Teamarbeit ein unverzichtbares Element und Garant für eine erfolgreiche Redaktionsarbeit und hiervon hat Michael einen unerschöpflichen Vorrat. Ein guter Artikel wird erst durch ein durchdachtes, auf den Text abgestimmtes Layout zu einem wirklich guten Artikel und zu einer Freude für die Leser. Michael Mößnang und Christine Hopf als Layouterin bildeten ein in dieser Hinsicht unschlagbares Duo, dem völlig zu Recht und nicht zu früh im Jahre 2016 der Hanskarl-Goettling-Preis für die erfolgreiche LWF-Praxishilfe zum Asiatischen Laubholzbock zuerkannt wurde. Michael genoss diesen Moment der verdienten Anerkennung mit der für ihn typischen Mischung aus stiller Freude und einer gewissen unpräzisen Verunsicherung.

Nach 24 Jahren an der LWF ist also das Ende dieser Ära erreicht und Michael Mößnang tritt in einen neuen Lebensabschnitt. Dafür wünschen ihm alle die ihn kennen von ganzem Herzen viel Kraft, Gesundheit, Glück in der Familie und Freude an neuen Prioritäten.

*Lieber Michael –
Herzlichen Dank für alles
und Gottes Segen für die Zukunft!*



Ein absolut seltener Anblick! Ausruhen, vor allem auf den eigenen Lorbeeren, war für Michael ein Fremdwort.



Dem Chefredakteur unauffällig aber unnachgiebig im Nacken: Layouterin Christine Hopf



Stiller Jubel bei der Verleihung des Hans-Karl-Goettling-Preises